

KANDIDATUR BUNDESLEITUNGSTEAM JUNGER DBSH 2026 - 2029

junger

DBSH

Johanna Tölke

Hallöchen!

Ich bin Johanna, 31 Jahre alt & seit 2020 DBSH-Mitglied. Studiert habe ich in Kiel & war auch eine Weile Ansprechperson für den jungenDBSH in Schleswig-Holstein. Dann bin ich ziemlich spontan 2023 nach Köln gezogen, um meinen Master zu machen, den ich (hoffentlich) bald abschließen werde. Ich arbeite dazu Teilzeit in der Wohnungslosenhilfe & berate ehrenamtlich zu mietrechtlichen Fragen.

Für eine Kandidatur motiviert mich der Austausch mit unseren mega tollen Aktiven in den letzten Jahren & die Energie, die alle einbringen. Es ist schön zu sehen, wie lebendig der jungeDBSH ist & wie viele junge Sozialarbeiter*innen sich mit ihren Themen und Ideen einbringen. Mich motiviert, die Aktiven dabei zu unterstützen, ihre Ideen umzusetzen & ihnen den Rücken zu stärken.

Ich bringe eine große Neugier auf neue Themen- und Arbeitsbereiche & somit auch viel Erfahrung mit Gremienarbeit und Freiwilligenarbeit sowie viele Einblicke in unterschiedliche Bereiche der Sozialen Arbeit mit. Ich habe Freude daran, mit coolen Leuten zusammen coole Dinge aufzuziehen & dabei viel Spaß zu haben!



Für ein Thema brenne ich besonders:

Ich glaube, dass wir in vielen Arbeitskontexten der Sozialen Arbeit mit einem Thema besonders konfrontiert sind: bezahlbaren & angemessenen Wohnraum für unsere Adressatinnen & für alle. Unsere Adressatinnen müssen oft genug länger in Hilfefunktionen verbleiben, da sie keinen angemessenen Wohnraum finden können. Dieses Thema geht weit über die Wohnungshilfe hinaus & ich denke, es ist an der Zeit, dass wir unsere Energie & unsere Expertise zu diesem Thema bündeln

Ich bin dem jungen DBSH vor allem sehr dankbar. Dankbar für den Austausch & den Rückhalt, für die gelebte Solidarität & die vielen, vielen schönen Momente der Summer School, der Buweita, der NWRweita, den Funktionsträgerschulungen & bei vielen anderen Gelegenheiten. Mich motiviert für eine Kandidatur für das Bundesleitungsteam diese tiefe Dankbarkeit & der Wunsch, durch aktive Mitarbeit den Verband weiter zu stärken.

Der Junge DBSH ist für mich ein Ort und eine Plattform, um mit anderen (angehenden) Sozialarbeitenden in Kontakt zu treten, mich auszutauschen und gemeinsam aktiv zu werden und um Themen zu platzieren, die für uns als Professionsangehörige relevant sind.